# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Es wird eine Menge von interessanten experimentellen Daten vorgelegt, die aus einer gewaltigen 777 Titel umfassenden Bibliographie entstammen. Die Rolle der Genetik, Immunologie, Phageninfektion, Antibiose, Resistenz und von Stoffwechselvorgängen wird mit grosser Genauigkeit und verständlich dargestellt und dabei sind ausgezeichnete tabellarische Übersichten höchst wertvoll. Den Abschluss des Buches bildet ein Kapitel über die gewiss komplexe Bekämpfung der Mischinfektionen mittels Chemotherapie, Immunprophylaxe und unspezifischer Steigerung der Resistenz (Interferon).

Die Autoren haben mit diesem Werk Dank verdient, weil sie Licht in eine komplizierte Materie gebracht haben. Das Buch bringt dem Arzt und Tierarzt Gewinn, vor allem aber demjenigen Infektologen, der sich um Pathogenese interessiert oder selber diagnostisch und auch experimentell tätig ist und der feststellen musste, dass bei sehr vielen infektiösen Prozessen mit den Koch-Henle-'schen Forderungen nicht mehr auszukommen ist. *H. Fey,* Bern

# VERSCHIEDENES

## Nervöse Staupe – Injection de rappel

Im Märzheft des Jahres 1979 richteten wir die Bitte an die Kolleginnen und Kollegen in der Kleintierpraxis, uns Fälle *nervöser Staupe* (auch bei blossem Verdacht) möglichst umgehend telefonisch zu melden. Dieser Aufruf hatte, vor allem im ersten Jahr, etwelchen Erfolg, scheint jetzt aber in Vergessenheit geraten zu sein, weshalb wir ihn wiederholen möchten.

Im Zusammenhang mit Untersuchungen über die Entstehung von Entmarkungsprozessen im ZNS durch Staupeinfektion, die soweit immer möglich an Zellkulturen durchgeführt werden, möchten wir eine Reihe von Basisdaten klinisch-immunologischer und immunpathologischer Art an den – nicht mehr häufigen – Spontanfällen sammeln. Wir sind daher dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen. Auf Ihre Meldung hin kann von Fall zu Fall im persönlichen Gespräch abgeklärt werden, inwieweit die praktischen Gegebenheiten und unsere Intentionen sich miteinander in Einklang bringen lassen. Wichtigster Punkt wäre, rechtzeitig von der Existenz der Fälle zu erfahren, um bei eventueller Euthanasie das Material in optimaler Weise sicherstellen zu können. Es ist selbstverständlich, dass wir Transportkosten übernehmen und dass die Untersuchungsergebnisse den betreffenden Kollegen kostenlos zur Verfügung stehen.

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit und danken allen Kolleginnen und Kollegen zum voraus bestens.

Telefonische Meldungen sind erbeten an Dr. Marc Vandevelde unter 031 23 83 83 (Tierspital), notfalls privat 031 24 47 00. *Prof. Dr. R. Fankhauser*

## Claude Bourgelat auf Reisen

Der «Semaine Vétérinaire» Nr. 198 vom 11. Januar 1981 ist zu entnehmen, dass die Statue des Begründers der tierärztlichen Schulen von Lyon (1762) und Alfort/Paris (1795) Claude Bourgelat (ein Werk des Bildhauers Salandre) aus dem Ehrenhof der alten tierärztlichen Schule von Lyon am Quai Chauveau in die neue Ecole Vétérinaire in Marcy l'Etoile verbracht und dort auf dem Rasen in der Nähe des Eingangs aufgestellt wurde. Der kommandierende General des Waffenplatzes Lyon stellte der Schule die nötigen schweren Hebe- und Transportfahrzeuge der Landarmee zur Verfügung, um das samt Sockel 17 Tonnen schwere Monument vom alten an seinen neuen Standort zu transportieren.

Ein später Dank der Armee an den Ecuyer du Roi, den Begründer der tierärztlichen Schulen, der mit der Bereitstellung wissenschaftlich gebildeter Pferdeärzte nicht zuletzt den damals hippomobilen Streitkräften seines Landes dienen wollte. *Prof. Dr. R. Fankhauser,* Baden